

## 4. Bibliographie der Schriften

**Die Gründung des Glaubens / Daß uns der Heyland  
Christus wahrhaftig gebohren ist / Am Iten  
Weynacht=Feyertage MDCCXV. aus dem Evangelio Luc.II,**

...

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1716**

Applicatio.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

den wahrhaftig geborenen Christum in ihren Herzen gegründet hat!

### APPLICATIO.

**N**ur / was sagen wir weiter von diesen Hirten? Es gehet uns / so viel die intention Gottes betrifft / so wol an / als sie. Höret ihrs alle / die ihr hie gegenwärtig seyd: Euch / euch / euch allen / samt und sonders / keinen ausgenommen / euch / sage ich / ist in derselbigen Nacht / in der Stadt David / der Heyland geböhren / welcher ist Christus der Herr. Das ist ie gewißlich wahr / und ein theures werthes Wort / daß Jesus Christus kommen ist in die Welt / die Sünder selig zu machen / 1. Tim. 1. 15. folglich auch euch / die ihr Sünder / und hie zugegen seyd. Ich und du / und wir alle sind es eben so wol / als Joseph und Maria als Zacharias und Elisabeth / als Johannes der Täufer / als die Hirten zu Bethlehem / als Simeon und die Prophetin Hanna / ja eben so wol als andere / die sich jemals Christi getröstet / welchen zu gut dieser Heyland / Christus der Herr / geböhren ist; Wir sollen nur auch zusehen / daß wir es uns so wie sie / in der rechten Ordnung der Buße und des Glaubens / zu Nutz machen. Auf! auf o Mensch! wer du bist / richte dich auf von allen deinen irdischen Gedancken. Hieher mit deinem Herzen! Fürchte dich nicht. Hieher! Siehe / dir wird grosse Freude verkündiget / die nach dem gnädigen Wohlgefallen Gottes allem Volck wieder

Verfahren soll. Es ist sein Wille nicht / daß ie-  
 mand verlohren werde ; du bist auch damit ge-  
 meynet. Und eben darum ist dieses alles im Ev-  
 angelio aufgeschrieben / damit du es lesest und hö-  
 rest / und damit die ewige Weisheit und Liebe  
 Gottes den Glauben dadurch in deinem Herzen  
 erwecken und tiefgründen möge. Hörest du es /  
 o Sünder ! Hat dich der Satanas / die Welt  
 und dein eigenes Fleisch und Blut / lange genug  
 zum Sklaven der Sünde gemacht / und bistu des-  
 wegen in deinem ganzen Leben in der Furcht ge-  
 wesen / du mögtest nicht selig werden. Nun reiß  
 dich loß / Christus will dir darzu helfen. Bleib  
 keinen Augenblick länger in den Stricken des Bö-  
 serichts. Er ist da / der dich von ihm frey ma-  
 chen will. Tritt herzu. Was zweifelstu ? Das  
 ist die Liebe / nicht daß du Gott erst geliebet  
 hast / sondern / daß er dich geliebet / und dir  
 seinen Sohn gegeben / daß du durch ihn le-  
 ben sollest 1. Joh. 4 / 9. Er hat dich geliebet / da  
 du sein Feind warest. Du warest sein Feind / da  
 du bisher in deinen Sünden lebest. Nun aber  
 sprich in deinem Herzen : Gute Nacht ihr Sün-  
 den ; Gute Nacht / du bisheriges Leben / ich muß  
 anders werden. Mein Heyland ist da / und ruft  
 mich von der Welt. Ich kan der Welt nicht län-  
 ger dienen in ihren Sünden / ich muß Christo / mei-  
 nem Heyland / mein Herz ergeben. O Freude !  
 Er will mich armen Sünder noch selig machen !  
 Sollte ich das ausschlagen ? Ich könnte schon längst  
 meiner Sünden wegen verdammet seyn / und nun  
 hö

höre ich / daß ich noch einmal mit den H. Engeln  
das Ehre sey Gott in der Höhe / vor seinem Thron  
singen kan. O Herr Jesu / es sey also! Es wer-  
de denn deine unaussprechliche Liebe an mir erfül-  
let! Hier bin ich. Befehre mich / o Herr / so  
werde ich bekehret. Der Wille ist da / gieb das  
Volbringen / und verleihe mir Beständigkeit / daß /  
wie du mein Heyland bist / und mir zu gut Mensch  
worden; also ich ein rechtes wahres Kind Gots  
von nun an in der That und Wahrheit seyn  
möge / bis ich zu dir in den Himmel komme.

Ihr Kinder des Allerhöchsten / die ihr bereits  
wisset / an wen ihr glaubet / und denen der Heil.  
Geist das Siegel aufs Herz gedrucket / daß ihr  
Gottes Kinder seyd / Christum kennet / und von  
ihm erkannt werdet / freuet euch / und frolocket al-  
lesamt über der Gnaden-vollen Gebuhr Christi /  
und über dem grossen Heyl / dessen ihr durch den  
Glauben an ihn theilhaftig worden seyd. Der  
Glaube ist in euch gegründet. Ihr werdet das ewi-  
ge Leben haben / darum daß ihr glaubet an den  
Namen des eingebohrnen Sohnes Gottes.  
Seyd sehr getrost / und sehr freudig. Denn dies  
Lämmlein Gottes / das da in der Krippen gele-  
gen / hat eure Sünden getragen / und hinweg ge-  
nommen / und hat euch Gerechtigkeit / Leben und  
Seligkeit geschenket. Er ist euer / und ihr seyd  
sein; ewig soll eure Liebe seyn. Wie ihr ihn em-  
pfangen habt / so bleibet in ihm / und seyd gewur-  
kelt und bevestiget in ihm. Seine Liebe über-  
schwemme hinfort eure Herzen / und ziehe sie in  
seine

seine treue Nachfolge / bis ihr ihn sehet in seiner  
 Herrlichkeit / und also freuet euch / und singet mit den  
 Engeln: Ehre sey Gott in der Höhe / und Friede  
 auf Erden / und den Menschen ein Wohlgefallen.

### Schluss: Gebeth.

**M**ir / Mund und Hände müs-  
 sen zu dir aufgehoben werden /  
 zu dir / der du lagest in der Krippen zu  
 Bethlehem / und nun sitzest zur Rech-  
 ten der Majestät in der Höhe. Dir sey  
 Danck für dein grosses Heyl / Lob  
 und Preis für deine Menschwer-  
 dung! Deren Verkündigung wol-  
 lest du segnen allenthalben in der  
 Welt / segnen in der ganzen Chri-  
 stenheit / segnen in unsern Landen /  
 segnen in unser Stadt / segnen in die-  
 ser Gemeine / segnen in viel tausend-  
 mal tausend Herzen / damit Him-  
 mel und Erde deines Lobes voll wer-  
 de / amen! amen!

